[12669.] **Stelle-Gesuch.**

Ein seit 1847 im Buchhandel thätiger junger Mann sucht, Behufs seiner weiteren Ausbildung, ein Engagement. Herr Heinrich Sporleder in Züllichau, an welchen man gefällige Offerten gelangen lassen wolle, ist gern bereit, auf Verlangen weitere Auskunft zu ertheilen.

[12670.] **Stelle-Gesuch.**

Ein solider junger Mann (Norddeutscher) von ungefähr 26 Jahren, militairfrei, der vor seinem Eintritt in den Buchhandel sämmtliche Classen des Gymnasiums in seiner Vaterstadt frequentirt hat, seither in sehr geachteten Handlungen servirte, worüber derselbe die ausgezeichnetsten Zeugnisse besitzt, und der auch von mir in persönlicher, wie in geschäftlicher Hinsicht sehr empfohlen werden kann, sucht unter annehmbaren Bedingungen einen seinen Leistungen angemessenen Wirkungskreis als Geschäftsführer, oder in einer sonstigen selbstständigen Stellung. Gefl. Offerten, franco per Post unter der Chiffre N. N. Nr. 15., bin ich gern bereit zu befördern, und nähere Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, d. 9. October 1854.

E. F. Steinacker.

Vermischte Anzeigen.

[12671.] Antiquar. Kataloge.

Meine neuesten Kataloge:

Nr. 66. circa 800 werthvolle Werke aus verschiedenen Fächern,

Nr. 67. circa 1000 Nrn. philologischen Inhaltes,

wurden so eben versandt, und empfehle ich dieselben Ihre gefl. Beachtung, um so mehr, als die äußerst billig notirten Preise (an welchen ich 12½% Rabatt gewähre und franco Leipzig liefere) Sie gewiß veranlassen dürften, für Ihr eigenes Lager vieles daraus zu bestellen. — Handlungen, denen obige Kataloge nicht zugekommen sein sollten, und die sich mit wirklichem Erfolg dafür verwenden können, belieben sie zu verlangen, wogegen ich mir aber diese Kataloge von Solchen, die keine Verwendung dafür haben, zurück erbitte, um fernere nutzlose Zusendungen zu unterlassen.

Seligsberg'sche Antiquar-Handlung in Bayreuth.

[12672.] **An die Herren Verleger von Jugendschriften!**

Die Hof-Kunsthandlung von **F. W. Meyer** in Braunschweig ersucht um Einsendung illustr. Jugendschriften, in doppelten Exemplaren.

[12673.] **Die C. Löffler**'sche Buchhandlung (C. Hingst) in Stralsund ersucht wiederholt um Nova in nachbezeichneter Anzahl:

2 Belletristik. — 2 Geographie u. Statistik. — 2 Geschichte u. Biographie. — 2 Handlungswissenschaft. — 4—6 wirklich neue Jugendschriften. — 2 Jurisprudenz, Staats- u. Cammeralwissensch. — 3 Landwirthschaft. — 2 Literaturgeschichte. — 2 Medicin. — 2 Pädagogik. — 2 Philologie. — 2 Philosophie. — 2 Pyhsik. — 2 Reisebeschreibungen. — 3 protest. Theologie. — Von andern liter. Erscheinungen, wie bisher, 1 Exempl., desgl. von neuen Kunstsachen, Musikalien, Atlanten, Vorlagen zum Schreiben und Zeichnen.

Von Lieferungswerken sind 8—12 Explre. des ersten Heftes willkommen; weitere Fortsetzung wird erbeten.

[12674.] Inserate von landwirthschaftlichen Werken werden in unserm demnächst erscheinenden

Landwirthschaftlichen Kalender pr. 1855

aufgenommen, und die Petitzeile mit 5 Sgr. berechnet.

L. Schwann'sche Verlagshdlg. in Cöln und Neuß.

[12675.] **Inserate**

finden durch die

Weimarische Zeitung

im Großherzogthum Sachsen und in einem großen Theile von Thüringen zweckmäßige Verbreitung. à Zeile 10 Ng.

Weimar.

Hermann Böhlau.

[12676.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

Illustrirte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 Ngr. ord., 4 Ngr. netto.

Leipzig. **J. J. Weber.**

[12677.] **Deutsche Volkshalle.**

Mit Bezug auf unser in Nr. 94 des Börsenblattes abgedrucktes Circular vom 15. Juli d. J., zeigen wir an, daß die Herren

J. & W. Boisserée

Inserate für die Deutsche Volkshalle nach wie vor befördern und für uns mit dem Buchhandel verrechnen, da wir auf keine directen Verbindungen dieserhalb eingehen können. Wir empfehlen bei dieser Gelegenheit die Deutsche Volkshalle, welche in großem Formate nebst Feuilleton täglich erscheint, zu Inseraten, welche bei der starken Auflage dieser größten katholisch-conservativen Zeitung Deutschlands, von vorzüglicher Wirksamkeit sind. Der Insertionspreis beträgt 1¼ Ngr. oder 4 kr. für die Petitzeile oder deren Raum, wobei wir nicht zu übersehen bitten, daß wir den resp. Buchhändlern als besondere Begünstigung 25% Rabatt gewähren.

Cöln, im Oct. 1854.

Carl Jos. Schmitz & Comp.

[12678.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Blätter:

1) **Neußer Handels- und Intelligenzblatt.**
2) **Rheinisches Kirchenblatt.**
3) **Zeitschrift für Erziehung und Unterricht.**

Ersteres gehört zu den verbreitetsten Blättern am Rhein; das Kirchenblatt ist das einzige religiöse Blatt der Erzdiöcese Cöln, und die pädagogische Zeitschrift, die nunmehr in ihren 4. Jahrgang tritt, hat bereits einen zahlreichen Leserkreis unter kathol. Geistlichen und Lehrern gefunden. Die Ankündigung volksthümlicher Schriften aller Art ist daher in ersterm Blatte, religiöser im zweiten und pädagogischer in letzterm an passender Stelle. Die Einrückungsgebühren betragen per Zeile 1 Sgr.

L. Schwann'sche Verlagshdlg. in Cöln und Neuß.

[12679.] Zu Inserationen empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden

Annalen der Justizpflege und Verwaltung in Kurhessen,

herausgegeben von **O. L. Heuser,**
O.-A.-G.-Secretar,

welche als *officielles Organ des Kurfürstlichen Ministeriums* an alle Behörden geliefert werden und jedem Beamten in Kurhessen unentbehrlich sind. Sie bieten unstreitig das beste Mittel, Ihren Verlag mit gutem Erfolg bekannt zu machen, da die Anzeigen für die Dauer in den Händen der Leser bleiben. Ich berechne bei einer Auflage von 1000 Exemplaren die Petitzeile oder deren Raum mit 1½ Sgr.

Ferner für naturwissenschaftliche Werke empfehle ich Ihnen die *literarischen Anzeiger* zu

Zeitschrift für Malakozoologie, von Dr. Th. Menke und Dr. L. Pfeiffer, u. **Paläontographica, Naturgeschichte der Vorwelt,** von Dr. Dunker und H. v. Meyer. Auflage **550.** Inseratgebühren: die Petitzeile oder deren Raum 1½ Sgr.

und

Cabanis, Journal für Ornithologie. Auflage **5 0.** Inseratgebühren: die Petitzeile oder deren Raum 1½ Sgr.

Zu Changen bin ich gern bereit.

Cassel, im Sept. 1854

Theodor Fischer.

[12680.] **Für säumige Zahler.**

Viele mir noch rückständige Saldi und Ueberträge veranlassen mich zu der Erklärung, daß diejenigen Handlungen, welche ihre Verbindlichkeiten gegen mich bis spätestens Ende dieses Monats nicht vollständig erfüllt haben werden, keine weiteren Zusendungen von mir erwarten dürfen. Wem es also um die Fortdauer der Geschäfts-Verbindung mit mir zu thun ist, säume nicht länger, zur rechten Zeit Zahlung zu leisten.

Frankfurt a/M., 1. October 1854.

Carl Jügel's Verlag.

[12681.] *Wer Ende October Rechnung 1853 nicht vollständig saldirt hat, erhält von mir keine ferneren Sendungen mehr.*

Berlin. ***Gustav Hempel.***

[12682.] **Zur Beachtung!**

Der langsame Eingang der Saldo-Ueberträge aus 1853 nöthigt mich zu der Erklärung, daß ich vom 3. November ab allen den Handlungen, welche die vorjährige Rechnung sowohl für mich, als die mir gehörigen Firmen: Magazin für Literatur und Jul. Meißner's Sep.-Cto. nicht rein saldirten, die Continuationen von

Dorfbarbier,
Gartenlaube,
Stolle's Schriften

einhalten muß.

Leipzig, im October 1854.

Ernst Keil.